Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 14 (1958)

Heft: 2

Artikel: Den Atomkrieg überleben... : was du tun sollst... vor der Detonation... nach der Detonation

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845208

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Den Atomkrieg überleben . . .

Der Schweiz. Bund für Zivilschutz hat die schwedische Schrift „Att överleva atomkriget — ett problem för oss alla" ins Deutsche übersetzen lassen. Es ist Aufgabe eines jeden Bürgers, Mann oder Frau, sich damit eingehend zu befassen. Wir entnehmen dieser Schrift die nachfolgenden Zeilen, das Verhalten vor, bei und nach der Detonation betreffend.

Was Du tun sollst

. . . *vor der Detonation*

Du weisst nicht, wann die erste Atombombe abgeworfen wird. Die Fliegerbeobachtung kann auch nicht herausfinden, ob ein Luftangriff mit oder ohne Atombomben durchgeführt wird. Jeder Fliegeralarm kann die Gefahr eines Atom-Bombenangriffs in sich schliessen. Verwendet der Feind gar Robotergeschosse, dann kann die Luftbeobachtung diese nicht einmal entdecken und davor warnen. Der Feind wird wahrscheinlich auch bestrebt sein, die Atomwaffen überraschend einzusetzen. Daher wirst Du wahrscheinlich keine Warnung erhalten. Befindest Du Dich in einem Gebiet, wo ein Fliegerangriff zu erwarten ist, kannst Du folgende persönliche Schutzmassnahmen ergreifen:

1. Verschaffe Dir möglichst guten Schutz gegen die Hitzestrahlung. Bedecke von Deiner Haut so viel wie möglich. Trage eine Kopfbedeckung und Handschuhe. Sorge auch dafür, dass Gesicht und Hals gegen die Hitze geschützt sind, was mit einem Stück Stoff, einem Handtuch oder ähnlichem leicht zu machen ist. Befindest Du Dich unter Dach oder sonst im „Schatten" vor der Hitzewelle, brauchst Du Dich nicht besonders dagegen zu schützen.
2. Trage stets die Gasmaske bei Dir.
3. Sei Dir stets klar darüber, wie und wo Du bei einer Detonation in Deckung gehst.
4. Halte Dich wenn immer möglich in Deckung auf, wenn Du ruhst.
5. Fährst Du im Auto, dann lasse die Fenster offen.

. . . *bei der Detonation*

Bemerkst Du intensive Licht- und Wärmestrahlung von einer Atomdetonation — mache folgendes:

1. Schliesse die Augen und gehe rasch in Deckung. Gibt es in der Nähe keinen Schutz — werfe Dich flach auf den Boden. Kümmere Dich nicht um die Richtung — Du hast keine Zeit zu wählen. Drücke Dich gegen den Boden, eine Wand oder eine andere feste Stütze.

   Wenn Du im Haus bist, werfe Dich hinter eine sichere Wand oder, sollten mehrere Wände Fenster haben, unter einen Tisch, in einen fensterlosen Winkel oder Korridor.

   Wenn Du Dich in einem Schutzraum oder Splitterschutz befindest: Drücke Dich gegen den Boden oder gegen eine Wand.

   Befindest Du Dich in einem Fahrzeug: Bist Du Wagenlenker: Halte an. Ducke Dich so tief als möglich — in jedem Fall so tief, dass Du unter das Wagenfenster kommst.

   Bist Du Passagier in einem gedeckten Fahrzeug: Ducke Dich schnell — am besten auf den Boden des Fahrzeuges. Bist Du Passagier in einem offenen Fahrzeug: Ducke Dich so tief als möglich — springe ab bei Anhalten des Fahrzeuges und suche Schutz auf dem Boden.

2. Liege ungefähr zehn Sekunden still.

3. Zieh die Gasmaske an und hülle Dich in einen Mantel, eine Decke oder ähnliches.

4. Verbleibe noch etwa eine Minute in der Deckung, auf jeden Fall so lange, bis Du merkst, dass keine Gegenstände mehr herumgeschleudert werden.

. . . *nach der Detonation*

1. Zieh Gasmaske und Handschuhe an, wenn Du es nicht schon getan hast. Schüttle und bürste Sand oder Staub, der an Dich geraten ist, sorgfältig ab, besonders solchen, der auf die Haut oder ins Haar gekommen ist.

2. Binde die Aermel um die Handgelenke zu. Zieh den Kopfschutz um die Gasmaske herum fest an und befestige ihn so, dass kein Staub in den Kragen dringen kann.

3. Bürste und trockne Gegenstände, mit denen Du umgehen musst, ab.

4. Zieh die Schutzausrüstung nicht eher ab, bis Du Bescheid bekommst, dass Du es ohne Gefahr tun kannst.

5. Hast Du irgend eine Aufgabe — erfülle sie. Hilf den Geschädigten. Versuche, Dich im verkohlten Gelände oder in den eingestürzten Gebäuden zurecht zu finden. Lass Dich nicht von einer Panik packen — Du lebst ja noch.